

Leistungszentrum Sportakrobatik Düsseldorf e.V. – Sportakrobatik



Abbildung 1: Aus der „kleinen“ Leistungsgruppe des Leistungszentrum Sportakrobatik Düsseldorf e.V. gehören zahlreiche Talente den Landeskadern an. Stützpunkttrainer Johannes Belovencev (links) und Co-Trainerin Karoline Reimche (rechts) mit den Talenten Erik Genze, Christian Oleshchuk, Anna Genze, Elen Fot, Polina Seldenreich, Lisa Mill (hintere Reihe) sowie Ilja Ershov, Alisa Fot, Wlada Bem, Paulina Ershov und Alexandra Ershov (vordere Reihe). Foto: Leistungszentrum Sportakrobatik Düsseldorf e.V.

Ob Spagat, Handstand oder Rondat: Im Leistungszentrum Sportakrobatik Düsseldorf e.V. lernen die Nachwuchstalente die spektakulären Elemente ihrer Sportart von ganz besonderen Trainern. Johannes Belovencev, Aleksandr Hauk und Anna Grass prägten jahrelang die Düsseldorfer Sportakrobatik, holten Deutsche Meistertitel in die Landeshauptstadt und starteten bei Welt- und Europameisterschaften. Nun kümmern sie sich – teilweise noch parallel zu ihrer eigenen Karriere – unter Anleitung von Cheftrainer Valerij Koch um die Ausbildung der nächsten Generation. Während Belovencev die Vollklasse trainiert und sich Hauk der Grundlagenausbildung widmet, engagiert sich Grass für die Kleinkinder- und Anfängergruppen. Mit gewohnt viel Begeisterung, Fachwissen und Erfahrung sorgte nicht zuletzt auch das junge Trainerteam des LZSA dafür, dass die Düsseldorfer erstmals mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung“ ausgezeichnet werden.

Das elfköpfige Trainerteam kümmert sich um die knapp 200 Kinder und Jugendlichen des 2002 gegründeten Vereins, der sich komplett der Sportakrobatik verschrieben hat. Das Interesse ist groß, die Gruppen voll ausgelastet. Neben Koch und Belovencev besitzen zwei weitere Trainer – der hauptamtlich tätige Vereinsgründer und Geschäftsführer Andrey Yakovlev sowie Choreografin Natalya Platt – die A-Lizenz,

fünf weitere Coaches sind Inhaber von B- bzw. C-Lizenzen. Parallel zur Trainerausbildung riefen Koch und Belovencev zudem ein vereinsinternes Projekt ins Leben, in dessen Rahmen erfahrene Trainer ihr Wissen an ihre potentiellen Nachfolger weitergeben. Es ist ein Job, der neben Herzblut auch viel Zeit erfordert: Die Trainer stehen fast 20 Stunden die Woche mit ihren Gruppen in der Halle, pro Altersklasse sind vier bis fünf Einheiten angesetzt. Die Top-Talente werden mit einem vereinsinternen Kadertraining zusätzlich gefördert.

Die intensive und hochwertige Ausbildung wird bei jedem Wettkampf auf der Matte sichtbar: Im für die Jury besonders relevanten Bewertungszeitraum 2017 bis 2019 holten die jungen Asse des LSZA mit spektakulären Auftritten insgesamt 36 Podestplätze bei Deutschen Meisterschaften in den verschiedensten Altersklassen. Auch die Zahl der Düsseldorfer Talente in den Landeskadern stieg in dieser Zeit von zwölf (2017) auf 20 (2019) an. Sechs Athleten standen 2019 zudem in den Perspektiv- und Nachwuchskadern des Deutschen Sportakrobatik Bundes. Bei der Bestenermittlung 2019 des DSAB gewannen sowohl Christian Oleshchuk, Erik Genze, Ben Schmauder und Ilja Ershov (Herrengruppe) als auch Polina Seidenreich, Anna Genze und Paulina Ershov (Damengruppe) Gold. Die beiden Mixed-Paare des Vereins holten jeweils Bronze. Und wer weiß: Vielleicht ist unter den jungen Medaillengewinnern bereits der kommende Trainer für die nächste LZSA-Generation.



Abbildung 2: Körperspannung mit einem Lächeln im Gesicht: Paulina Ershov vom Leistungszentrum Sportakrobatik Düsseldorf e.V. wärmt sich bei den Nord-Westdeutschen Meisterschaften 2019 mit einem schönen Grätschwinkelstütz auf. Mit Erfolg: Die junge Sportakrobatin wird Nord-Westdeutsche Meisterin in der Disziplin Damengruppe Schüler Nachwuchs. Foto: Leistungszentrum Sportakrobatik Düsseldorf e.V.